

2010 Jahre EnergieKontor

Halbjahres-Finanzbericht
der Energiekontor AG 2010



Kenndaten zur Aktie

ISIN:	DE 0005313506
Symbol:	EKT
Marktsegment:	Frankfurter Wertpapierbörse/ Geregelter Markt
Vorstand:	Dirk Gottschalk, Peter Szabo
Aufsichtsrat:	Dr. Bodo Wilkens (Vorsitz), Günter Lammers (stellver. Vorsitz), Klaus-Peter Johansen

Kennzahlen des Konzerns per 30.06.2010/30.06.2009 (IFRS)

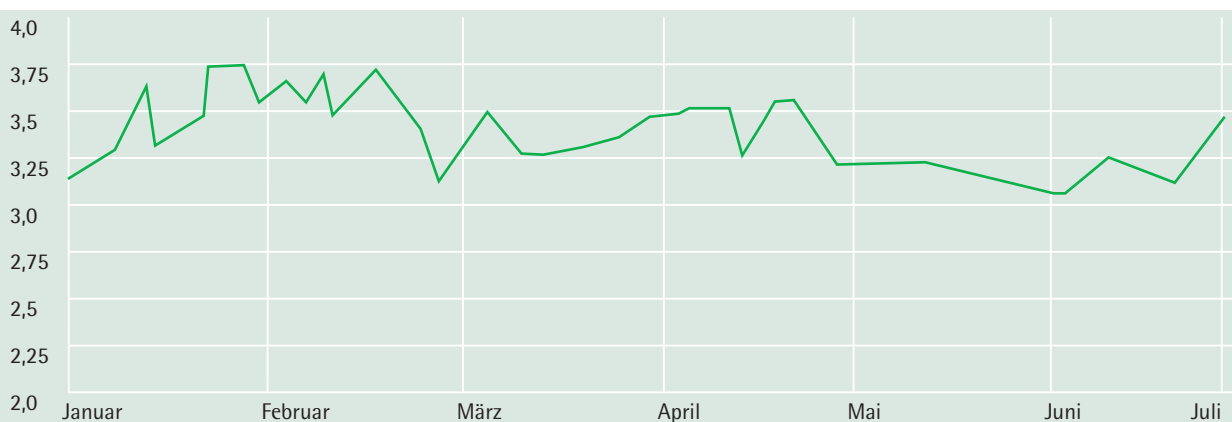
	2010	2009
Umsatzerlöse	10.195 T€	8.681 T€
EBT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit)	-3.176 T€	-3.414 T€
EBIT	1.278 T€	333 T€
EBITDA	4.349 T€	3.199 T€
Konzernergebnis	-2.300 T€	-2.390 T€
Cashflow	+3.343 T€	-768 T€
Bilanzsumme (Vorjahresangabe zum 31.12.)	175.183 T€	162.970 T€
Eigenkapital (Vorjahresangabe zum 31.12.)	28.956 T€	31.494 T€
Eigenkapitalquote (Vorjahresangabe zum 31.12.)	16,5 %	19,3 %
Anzahl der Stückaktien (1 €) (Vorjahresangabe zum 31.12.)	14.777.610	14.777.610
Netto-Ergebnis nach Anteilen Dritter (EPS) je Aktie (unverwässert)	-0,16 €	-0,16 €

Hinweis zu Pro-forma-Kennzahlen (EBIT, EBITDA, Cashflow)

Die in diesem Bericht verwendeten Ergebnisgrößen EBIT und EBITDA sowie die Kennzahl Cashflow sind Beispiele so genannter Pro-forma-Kennzahlen. Pro-forma-Kennzahlen sind nicht Bestandteil der nationalen Rechnungslegungsvorschriften, des HGB oder der internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Da andere Unternehmen mangels Legaldefinitionen dieser Begriffe, die von der Energiekontor-

Gruppe dargestellten Pro-forma-Kennzahlen möglicherweise nicht auf die gleiche Weise berechnen, sind die Pro-forma-Angaben der Energiekontor-Gruppe nur eingeschränkt mit so oder ähnlich benannten Angaben anderer Unternehmen vergleichbar. Die in diesem Zwischenbericht genannten Pro-forma-Kennzahlen sollten daher nicht isoliert als Alternative zum Betriebsergebnis, Jahresüberschuss, Konzernüberschuss oder sonstigen ausgewiesenen Kenngrößen der Energiekontor-Gruppe betrachtet werden.

Kursverlauf Januar bis Juni 2010 (Xetra) in Euro



Quelle: Deutsche Börse

Der Kurs der Energiekontor Aktie bewegte sich im ersten Halbjahr 2010 auf relativ konstantem Niveau. Unserer Einschätzung zufolge halten viele Aktionäre die Aktie, um langfristig von deren Potenzialen zu profitieren.

Verkürzter Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2010

Die Energiekontor-Gruppe

Seit 20 Jahren planen, realisieren, finanzieren und vertreiben die Mitarbeiter der Energiekontor-Gruppe Windparks. Der größere Teil dieser Windparks ist veräußert worden und wird im Auftrag von Kommanditisten oder anderen Investoren betrieben. An etwa 15 Standorten betreibt die Energiekontor AG eigene Projekte. Die Energiekontor-Gruppe ist in den Ländern Deutschland, Portugal und Großbritannien aktiv. Darüber hinaus werden nicht nur Onshore-Projekte entwickelt, sondern auch mehrere Windparks in der deutschen Nordsee. Dort konnten für zwei große Offshore-Windparks Genehmigungen erwirkt und wesentliche Planungsschritte erreicht werden, die Voraussetzungen für die Projektumsetzung sind.

Insgesamt hat die Energiekontor-Gruppe bisher Windparks mit einer Leistung von über 500 Megawatt geplant und in Betrieb genommen.

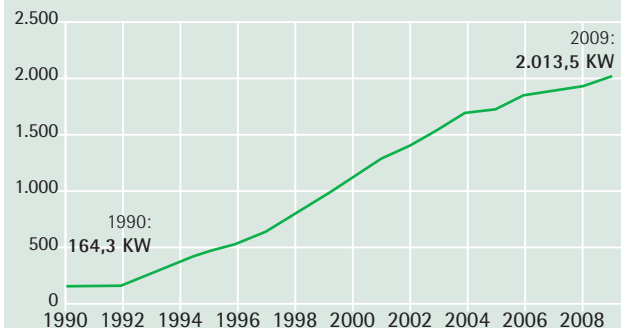
Rahmenbedingungen

Nicht nur die Energiekontor-Gruppe, auch die gesamte Branche feiert in diesem Jahr ein Jubiläum. Vor 20 Jahren wurde durch einen Beschluss des Bundestages die gesetzliche Grundlage für die rasante Entwicklung der Windenergieindustrie geschaffen. Um der damals in den Startlöchern stehenden jungen Branche gegenüber den monopolistischen Stromversorgern überhaupt eine Chance zu geben, musste auf Basis des Stromeinspeisegesetzes der aus regenerativen Quellen gewonnene Strom zu einem Mindestpreis von den Energieversorgern abgenommen werden. Turnusmäßig ist dieses Gesetz, inzwischen abgelöst durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz, auf den Prüfstand gestellt worden. In seinen Grundlagen hat es bis heute Bestand.

Auf dieser Basis konnte die Branche in den letzten 20 Jahren viel erreichen: Inzwischen sind allein in Deutschland über 20.000 Windkraftanlagen errichtet worden. Über 90.000 Arbeitsplätze wurden durch die Windkraftindustrie geschaffen. Außerdem konnte durch den technischen Fortschritt in den letzten 20 Jahren die Nennleistung einer Windkraftanlage verzehnfacht werden.

Verzehnfachung der Anlagenleistung in der Windenergie seit 1990

Durchschnittliche Leistung neu installierter Windkraftanlagen in Deutschland in Kilowatt



Quelle: Deutsches Windenergie-Institut, Stand 06/10
www.unendlich-viel-energie.de

In Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2010 rund 330 Windkraftanlagen mit einer Leistung von über 650 MW installiert, die meisten davon in Niedersachsen.¹

Inzwischen genießen die erneuerbaren Energien weltweit Rückenwind. Große Industrienationen, wie die USA, haben sich für den Ausbau der Wind- und Solarkraft entschieden. Die Endlichkeit der Ressourcen, aber auch die Risiken, die mit der Nutzung der fossilen Energieträger verbunden sind, lassen die Vorteile, Chancen und Stärken der erneuerbaren Energien immer wieder aufs Neue deutlich werden.

Die weltweit installierte Windkraftkapazität beträgt inzwischen rund 160.000 MW, von denen fast 40.000 MW im Jahr 2009 errichtet wurden. Mit diesen Anlagen können im Jahr 340 TWh Strom erzeugt werden, genug um damit 2 Prozent des weltweiten Strombedarfs zu decken. Weltweit beschäftigt die Branche über 550.000 Menschen. Bereits im Jahr 2012 sollen es über eine Millionen Menschen sein.

Im Jahr 2009 hatte die Branche weltweit eine Wachstumsrate von über 30 Prozent, die höchste seit dem Jahr 2001. Experten gehen davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen lässt und sich die Kapazitäten alle 3 Jahre verdoppeln wird.²

Segmentbericht

Die Segmentierung der Energiekontor-Gruppe erfolgt auf Grundlage des jeweiligen Leistungsgegenstandes. Zum einen werden Windparks projektiert und an Dritte veräußert. Dieses Segment (»Projektiertung und Verkauf von Windparks«) umfasst alle Teile der Wertschöpfungskette von der Planung über den Vertrieb bis hin zur Errichtung eines Windparks. Am Ende des Planungsprozesses steht

¹ Status der Windenergienutzung in Deutschland – Stand 30.06.2010, DEWI GmbH

² www.wwindea.org

demzufolge ein errichteter und veräußerter Windpark. Seit rund 5 Jahren erfolgt der Verkauf von inländischen Windparks in Form von Private Placements. Vor dieser Zeit wurde das Eigenkapital primär von privaten Investoren im Rahmen von KG-Modellen gezeichnet. Im zweiten Segment wird der Verkauf von Strom aus konzerneigenen Windparks (»Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks«, kurz »Stromerzeugung«) erfasst, d.h. konzerneigene Windparks produzieren Strom, den die Energiekontor-Gruppe auf Basis der gesetzlichen Grundlage als Stromhändler in das öffentliche Stromnetz einspeist und der entsprechend vergütet wird. Leistungen, die in keinem dieser beiden Segmente erfasst werden, wie z.B. die Betriebsführungsleistungen, werden im Bereich »Sonstige operative Segmente« zusammengefasst.

Geschäftsverlauf

01.01. – 30.06. 2010

Projektierung und Verkauf von Windparks

Die Planung und der Vertrieb von Windparks stellen von Beginn an die Kernelemente der Energiekontor-Aktivitäten dar. Dieses Segment umfasst die Akquisition, die Planung, den Bau, die Finanzierung und den Vertrieb von Windparks an Dritte, in der Regel private Investoren oder institutionelle Anleger. Für jeden Windpark wird eine eigenständige Betreibergesellschaft, in bisher allen Fällen eine GmbH & Co. KG, gegründet.

Im ersten Halbjahr 2010 konnten die Mitarbeiter der Energiekontor-Gruppe in Deutschland die Akquisition an 10 Standorten für rund 40 MW abschließen. Insgesamt verfügt die Gruppe damit über Flächen mit einem Potenzial für die Errichtung von Windparks mit mehr als 250 MW. Damit wäre ein Investitionsvolumen von ca. 500 Mio. Euro verbunden. Planungsarbeiten erfolgten im ersten Halbjahr an Standorten für rund 200 MW. Eine Baugenehmigung konnte bisher an einem Standort (Detmold) für 4 MW erwirkt werden. Mit dem Bau von einem Windpark (Wremen II) wurde begonnen, er soll im zweiten Halbjahr fertiggestellt werden. Mit der Erteilung weiterer Baugenehmigungen und dem Baubeginn für mehrere Inlands- und Auslandsprojekte wird im dritten und vierten Quartal 2010 gerechnet.

Die Planung der Offshore-Projekte (OWP Nordergründe und OWP Borkum Riffgrund West [Pilot- und Aus-



bauphase] verlaufen immer noch verlangsamt im wesentlichen bedingt durch die Auswirkungen und Folgen der Finanzkrise. Dennoch werden kontinuierlich Planungsfortschritte erzielt.

Wie bereits in Vorquartalen berichtet, wurden für den Windpark Nordergründe (90 MW) alle Verträge zur Erlangung der technischen Baureife abgeschlossen. Die Projektumsetzung wird aber nach wie vor durch die anhängigen Klagen gegen die erteilten Genehmigungen und die Eigenkapitalanforderungen der beteiligten Banken verzögert.

Aktuell sind noch 2 Klagen gegen die Genehmigung des Windparks Nordergründe nach § 4 BImSchG bzw. gegen den Vorbescheid nach § 9 BImSchG anhängig.³ Eine Klage der Inselgemeinde Wangerooge wurde im Dezember 2008 zwar durch das Verwaltungsgericht Oldenburg abgewiesen, seitens der Inselgemeinde wurde gegen diese Entscheidung eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg eingereicht. Laut Auskunft der Behörden soll über diese Klage bis Ende des Jahres 2010 entschieden werden. Die zweite Klage wurde vom BUND Landesverband Niedersachsen e.V. gegen den Vorbescheid nach § 9 BImSchG eingereicht. Die aktuellen Vergleichsgespräche befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium und sollen im Laufe des Jahres 2010 zum Abschluss gebracht werden.

Im Rahmen der Projektfinanzierung ist weiterhin die Einbindung von zinsgünstigen KfW-Mitteln geplant. Das aktuelle für den Offshore-Bereich nutzbare KfW-Programm läuft voraussichtlich zum Jahresende 2010 aus. Es gibt jedoch Signale aus dem Bundesumweltministerium (BMU), die auf eine Neuauflage des Programms hindeuten, wobei künftig auch eine grundsätzliche Nutzungsmöglichkeit für Stadtwerke und anderen öffentliche Investitionspartner gegeben sein soll. Flankierend plant das BMU offensichtlich ein ergänzendes Bürgerschaftsprogramm, das unter anderem zur Absicherung von Kostenüberläufen genutzt werden kann. So sagte Umweltminister Norbert Röttgen Ende Juli: »Ich werde

³ Eine Klage der Interessengemeinschaft »Elbe-Weser-Fischer« wurde durch das Verwaltungsgericht Oldenburg im Juni 2009 abgewiesen.

mich für Bürgschaften einsetzen, die von Offshore-Windenergie-Unternehmen beantragt werden können.«

Am Standort Borkum Riffgrund West (Pilotphase) ist die Errichtung von 80 Windkraftanlagen rund 50 Kilometer nordwestlich von Borkum geplant. Die Errichtungsgenehmigung wurde im Jahr 2004 erteilt. Im Juli 2010 wurde eine Absichtserklärung mit AREVA über die Lieferung von 40 Windkraftanlagen (inklusive einer Option für weitere 40 Anlagen) vom Typ Multibrid M5000 abgeschlossen. Damit ist ein Meilenstein im Hinblick auf die zeitnahe Umsetzung des Projektes Borkum Riffgrund West (Pilotphase) erreicht.

Darüber hinaus plant Energiekontor im Rahmen einer Ausbauphase des OWP Borkum Riffgrund West weitere 43 Windkraftanlagen zu errichten. Noch bis Jahresende 2010 soll der Erörterungstermin für das Projekt stattfinden. Mit der Erteilung der Errichtungsgenehmigung durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie (BSH) wird im ersten Quartal des nächsten Jahres gerechnet.

Die Potenziale für den Ausbau der Windkraft Onshore werden von der Energiekontor-Gruppe für die Länder **Großbritannien und Portugal** nach wie vor hoch eingeschätzt. Daher werden vor allem neben den Aktivitäten in Deutschland, die Planungen in diesen Ländern konsequent verfolgt und ausgebaut.

In **Portugal** wurde im ersten Quartal 2010 schwerpunktmäßig die Planung eines Windparks mit etwa 25 MW Leistung vorangetrieben.

In **Großbritannien** hat die Energiekontor-Gruppe bisher insgesamt Flächen für rund 500 MW unter Vertrag genommen, rund 40 MW davon im ersten Halbjahr 2010. Im Genehmigungsverfahren befanden sich im ersten Halbjahr 2 Projekte mit insgesamt rund 35 MW. Weitere Bauanträge werden derzeit für 4 Standorte mit ebenfalls rund 35 MW vorbereitet.

Im Vertrieb wird aktuell der Verkauf von 2 Projekten mit insgesamt 8 MW bearbeitet. Darüber hinaus erfolgt die Konzeption einer weiteren Stufenzinsanleihe, die im Herbst 2010 emittiert werden soll.

Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Ziel des Aufbaus dieses Segments ist es, durch den Betrieb von eigenen Windparks und den damit verbundenen

Erlösen aus dem Verkauf von Strom den Cashflow im Konzern zu verstetigen, planbarer zu gestalten und dadurch die einnahmenseitige Abhängigkeit von der Volatilität des Vertriebsmarktes zu reduzieren. Diese Entscheidung hat sich grundsätzlich als richtig erwiesen. Mit diesem Segment hat die Energiekontor-Gruppe eine Basis geschaffen, die einerseits stetige Einnahmen generiert und andererseits vor dem Hintergrund einer weltweit steigenden Energienachfrage durch die Sicherung von windreichen Standorten ein deutliches Wertezuwachspotenzial beinhaltet.

Die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks lag im ersten Halbjahr 2010 aufgrund des um 10 Prozent unterdurchschnittlichen Windangebotes in Deutschland unterhalb der Erwartungen. In Portugal gibt es keinen vergleichbaren Index, eigene Berechnungen deuten jedoch darauf hin, dass hier das Windangebot im Rahmen der Prognosen lag. Hier zeigen sich die Vorteile einer Diversifikation in verschiedene Windregionen.

Die Betriebskosten unterliegen systemimmanenten Schwankungen. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass sich die Kosten im Rahmen der Prognose bewegen werden.

Übersicht der konzerneigenen Windparks

	Anzahl WKA	Typ	MW
Deutschland			
Debstedt (Tandem I)	11	Bonus	11,0
Breitendeich (Tandem I)	5	Enron/GE	7,5
Sievern (Tandem II)	2	Bonus	2,0
Briest (Tandem II)	5	Enron	7,5
Briest II	1	REpower	1,5
Geldern	2	REpower	3,0
Mauritz-Wegberg	5	3 Fuhrländer	
(EK hält 62 %)	2	Südwind	7,5
Wremen II	5	Bonus	10,0
Halde Nierchen I	5	Nordex	5,0
Halde Nierchen II	4	Nordex	4,0
Grevenbroich II	5	Bonus	5,0
Osterende	2	Enercon	3,0
Nordleda (EK hält 51 %)	10	Bonus	6,0
Portugal			
Marão	8	IZAR BONUS	10,4
Montemuro	8	IZAR BONUS	10,4
Penedo Ruivo	10	IZAR BONUS	13,0
SUMME	88		106,8

Konzerneigene Windparks in Deutschland



Konzerneigene Windparks in Portugal



Ertragslage des Konzerns

(mit Erläuterungen zu wesentlichen Positionen der Gesamtergebnisrechnung)

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres weist der Konzern gegenüber dem Vorjahreszeitraum die nachfolgenden Ergebnisse aus.

	30.06.2010 in T€	30.06.2009 in T€
EBT	-3.176	-3.414
EBIT	1.278	333
EBITDA	4.349	3.199

Der **Konzernumsatz** erhöht sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 10.195 (Vorjahr T€ 8.681). Zum konsolidierten Umsatz tragen insbesondere die Umsätze aus dem Segment »Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks« in Höhe von T€ 8.421 (Vorjahr T€ 7.302) bei. Während in Portugal die Umsätze den Erwartungen entsprechen, bleiben in Folge des unterdurchschnittlichen Windangebotes in Deutschland die Umsätze in Summe in diesem Segment hinter den Erwartungen zurück. In Abhängigkeit der höheren Stromerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhen sich auch die Umsätze des Segments »Sonstige operative Segmente« mit

T€ 1.399 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ 1.315), die sich aus den Betriebsführungs- und Buchhaltungserlösen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften zusammensetzen. Im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« bleiben im ersten Halbjahr die Umsätze in Höhe von T€ 789 (Vorjahr T€ 490) auf niedrigem Niveau, da branchenbedingt die Erlöse aus diesem Segment regelmäßig im zweiten Halbjahr anfallen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhen sich, im Wesentlichen bedingt durch das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks«, auf T€ 1.105 (Vorjahr T€ 460).

Die **Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen** in Höhe von T€ 789 (Vorjahr T€ 9.295) im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« beinhaltet die Aktivierung der Aufwendungen für die in Planung und im Bau befindlichen Windparkprojekte, die zum Vertrieb bestimmt sind. Die Aufwendungen für den in Bau befindlichen und für den Verbleib im Konzernbestand vorgesehenen Windpark Wremen Grauwalkkanal II (T€ 11.711) sind direkt als Zugang im Sachanlagevermögen ausgewiesen. Die Segmente »Stromerzeugung« und »Sonstige operative Segmente« weisen keine Bestandserhöhungen aus.

Die **Materialaufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« betragen aufgrund der vorwiegend für den Eigenbestand betriebenen Baumaßnahmen lediglich T€ 1.332 (Vorjahr T€ 10.164) und resultieren insbesondere aus Planungsaktivitäten für die Offshoreprojekte Nordergründe und Borkum-Riffgrund West. Die Segmente »Stromerzeugung« und »Sonstige operative Segmente« weisen keine Materialaufwendungen aus.

Die **Personalkosten** im Konzern erhöhen sich in Folge erhöhter Zahlungen variabler Gehaltsbestandteile auf T€ 2.728 (Vorjahr T€ 2.279).

Die ausgewiesenen **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände** in Höhe von T€ 3.071 (Vorjahr T€ 2.866) resultieren weit überwiegend aus den Abschreibungen für die konzerneigenen Windparks im Segment »Stromerzeugung« in Höhe von T€ 3.028 (Vorjahr T€ 2.840). Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten waren wie im Vorjahr nicht vorzunehmen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« erhöhen sich in Folge der Emission der Anleihe im ersten Halbjahr (Emissionsvolumen T€ 10.100) mit T€ 1.376 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.109) deutlich. Einschließlich der Aufwendungen der Segmente »Stromerzeugung« und »Sonstige operative Segmente« ergeben sich im Konzern sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 4.012 (Vorjahr T€ 3.469).

Das Finanzergebnis mit T€ -4.122 (Vorjahr T€ -3.071) wird durch die Zinsen für die emittierten Anleihen sowie zu einem großen Teil durch das Segment »Stromerzeugung« infolge der planmäßigen Zinsaufwendungen für die langfristigen Finanzierungen der konzerneigenen Windparkbetreibergesellschaften beeinflusst. Zinserträge im Konzern resultieren aus der Anlage der vorhandenen Liquidität.

Finanzlage des Konzerns

(mit Erläuterungen zu wesentlichen Finanzpositionen der Kurzbilanz)

Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** und die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** des Konzerns erhöhen sich auf T€ 45.192 (31. 12. des Vorjahres: T€ 43.757).

	30.06.2010 in T€	31.12.2009 in T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.136	27.793
Wertpapiere	14.056	15.964
Liquide Mittel und Wertpapiere	45.192	43.757

Die liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere setzen sich im Wesentlichen aus dem noch aus dem Börsengang und der Barkapitalerhöhung erhaltenen Kapital zusammen. Der **Bestand an Wertpapieren** (weit überwiegend Bundesobligationen und Bundesschatzanweisungen mit Laufzeiten bis 2014) vermindert sich infolge des Verkaufes von Bundesobligationen im Berichtszeitraum auf einen Gesamtwert in Höhe von T€ 14.056 (31. 12. 2009: T€ 15.964). Im Segment »Stromerzeugung« sind die in den konsolidierten Windparkbetreibergesellschaften vorhandenen Liquiditätsreserven in Höhe von T€ 6.594 (31. 12. des Vorjahres T€ 6.903) ausgewiesen.

Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** erhöhen sich im Berichtszeitraum auf T€ 113.965 (31. 12. des Vorjahres T€ 100.299), im Wesentlichen resultierend aus der im Berichtszeitraum erfolgreich emittierten Anleihe der Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & Co. KG im Umfang von T€ 10.100. Das eingeworbene Anleihekaptal dient der Refinanzierung von konzerneigenen Windparks. Darin enthaltene langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 89.279 (31. 12. des Vorjahres T€ 79.304) betreffen das Segment »Stromerzeugung« und resultieren aus der Finanzierung der Errichtung und der Übernahme der konzerneigenen Windparks. In Folge der Kreditaufnahme für das Repowering eines Windparks, saldiert mit den planmäßigen Tilgungsleistungen, hat sich der Wert entsprechend erhöht.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** erhöhen sich auf T€ 21.438 (31. 12. des Vorjahres T€ 19.332). Sie setzen sich aus zum 31. 12. des Geschäftsjahres gekündigtem Genussrechtskapital (T€ 105, 31. 12. des Vorjahres T€ 5), aus Konteninanspruchnahmen für den laufenden Geschäftsbetrieb sowie im Berichtszeitraum verminderten Betriebsmittelkreditinanspruchnahmen für Zwischenfinanzierungsdarlehen an Windparkbetreibergesellschaften zusammen.

Die Gesamtfinanzverbindlichkeiten betragen T€ 135.403 (31. 12. des Vorjahres: T€ 119.631) und setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2010 in T€	31.12.2009 in T€
langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.989	81.124
Verbindlichkeiten aus Anleihekaptal	24.095	13.995
Verbindlichkeiten aus Genussrechtskapital	661	768
Minderheitenanteile an Kommanditgesellschaften	4.079	3.804
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	78	78
sonstige Finanzverbindlichkeiten	62	531
langfristige Finanzverbindlichkeiten	113.965	100.299
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.333	19.327
Verbindlichkeiten aus Genussrechtskapital	105	5
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.438	19.332
Gesamtfinanzverbindlichkeiten	135.403	119.631

Vermögenslage des Konzerns

(mit Erläuterungen zu wesentlichen Vermögenspositionen der Kurzbilanz)

Das Eigenkapital des Konzerns vermindert sich in Folge des Konzernergebnisses unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung auf T€ 28.956 (31.12. des Vorjahres T€ 31.494). In Verbindung mit der gegenüber dem 31.12. des Vorjahres erhöhten Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote auf 16,5 Prozent (31.12. des Vorjahres 19,3 Prozent). Aufwendungen für Aktienrückkäufe fielen im Berichtszeitraum nicht an.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhen sich auf T€ 108.901 (31.12. des Vorjahres T€ 99.071). Sie setzen sich aus den aufgeführten Bilanzpositionen zusammen und werden nachfolgend erläutert.

Bei den **sonstigen immateriellen Vermögenswerten** im Wert von T€ 76 (31.12. des Vorjahres T€ 92) handelt es sich um planmäßig abzuschreibende Software.

Der **Geschäfts- oder Firmenwert** im Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« besteht aus dem Firmenwert der in früheren Jahren übernommenen Energiekontor WSB GmbH & Co. Windsolarbau KG. Im Berichtszeitraum war hierauf keine Wertminderung vorzunehmen.

Die **Sachanlagen** setzen sich hauptsächlich zusammen aus den in Betrieb befindlichen Windparks (Windkraftanlagen, Zuwegung, Netzanschluss, Verkabelung etc.) in Höhe von T€ 84.639 (31.12. des Vorjahres T€ 87.667), bilanziert mit den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, und dem in Bau befindlichen Windpark (Repowering) Wremen-Grauwallkanal II in Höhe von T€ 11.711. Neben diesen dem Segment »Stromerzeugung« zuzuordnenden Werten sind noch die unverändert mit T€ 670 bilanzierten Ausgleichsflächen der Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH und in geringem Umfang die das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« betreffende Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 111 (31.12. des Vorjahres T€ 125) zu nennen.

Die **langfristigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte** in Höhe von T€ 1.839 (31.12. des Vorjahres T€ 1.498) setzen sich zusammen aus Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 855 (31.12. des Vorjahres T€ 490) sowie aus Darlehensforderungen gegenüber Windparkbetreibergesellschaften und aus zu aktivierenden geleisteten Vorauszahlungen. Tatsächliche Steuerforderungen von T€ 400 (31.12. des Vorjahres T€ 391) und latente Steuern in Höhe von T€ 7.104 (31.12. des Vorjahres T€ 6.278) sind außerdem aktiviert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** abzüglich der im Finanzlageteil bereits erläuterten liquiden Mittel und sonstigen Wertpapiere erhöhen sich leicht auf T€ 21.090 (31.12. des Vorjahres T€ 20.142).

Die ausgewiesenen Vorräte in Höhe von T€ 15.843 (31.12. des Vorjahres T€ 15.054) betreffen das Segment »Projektierung und Verkauf von Windparks« für zu realisierende Projekte in Deutschland, Großbritannien, Portugal und für die Offshore-Projekte. Die kurzfristigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 4.559 (31.12. des Vorjahres T€ 4.758) betreffen im Wesentlichen die im Segment »Stromerzeugung« ausgewiesenen laufenden Forderungen für Stromerzeugung und -verkauf in Höhe von T€ 2.795 (31.12. des Vorjahres T€ 3.801), aktive Rechnungsabgrenzungen sowie sonstige finanzielle Vermögensgegenstände.

Die kurzfristigen **Steuerforderungen** betreffen anrechenbare Zinsabschlagsteuern, Umsatzsteuererstattungsansprüche, Kapitalertragsteuern sowie Körperschaftsteuerrückforderungen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** belaufen sich neben den bereits im Finanzlageteil beschriebenen langfristigen Finanzverbindlichkeiten zum Stichtag auf T€ 3.811 (31. 12. des Vorjahres T€ 3.749). Sie betreffen im Segment »Stromerzeugung« Rückstellungen für Abbruchkosten der konzerneigenen Windparkbetreibergesellschaften in Höhe von T€ 2.508 (31. 12. des Vorjahres T€ 2.468) sowie passive latente Steuern in Höhe von T€ 1.303 (31. 12. des Vorjahres T€ 1.281).

Steuerrückstellungen für zu erwartende Gewerbe- und Körperschaftsteuerzahlungen in Höhe von T€ 68 (31. 12. des Vorjahres T€ 91), sonstige Rückstellungen in Höhe von T€ 3.227 (31. 12. des Vorjahres T€ 3.556), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 2.674 (31. 12. des Vorjahres T€ 2.831) sowie sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.044 (31. 12. des Vorjahres T€ 1.619) führen ohne die bereits im Finanzlageteil erläuterten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 7.013 (31. 12. des Vorjahres T€ 8.096). Die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns zum 30.06. haben sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres (T€ 10.417) auf T€ 3.411 verringert.

Ausblick

Aufgrund des stochastischen Verlaufs der Planungsprozesse im Windkraftbereich und den damit verbundenen Auswirkungen, ist eine Abschätzung des Geschäftsverlaufes für das Gesamtjahr 2010 nur unter Vorbehalt möglich. Für den Abschluss des Geschäftsjahres ist vor allem der Verlauf des zweiten Halbjahres von großer Bedeutung.

Projektierung und Verkauf von Windparks

Insgesamt sollen in Deutschland im Jahr 2010 Standorte für Windkraftanlagen mit einer Leistung von 100 MW gesichert werden. Angesichts der bisherigen Genehmigungssituation ist davon auszugehen, dass Baugenehmigungen für etwa 28 MW erteilt werden. Mit dem Bau von zwei Projekten (Detmod und Kajedeich) wurde im zweiten

Halbjahr begonnen. Ein dritter Windpark soll folgen. Mit der baulichen Fertigstellung bis Jahresende wird bei 4 Projekten gerechnet.

Ziel der Offshore-Planung ist es für den Windpark Nordergründe schnellstmöglich die Kreditvalutierung der Projektfinanzierung zu erreichen. Die konkrete Errichtung des Offshore-Parks soll in Abhängigkeit vom konkreten Termin der Kreditvalutierung dann in 2011/2012 erfolgen.

Für die Pilotphase des Offshore-Windparks Borkum Riffgrund West soll bis zum Jahresende der finale Kaufvertrag mit der Firma AREVA für die Windkraftanlagen verhandelt und unterzeichnet werden. Parallel dazu sollen die Verhandlungen mit Banken, Eigenkapital-Investoren und potenziellen Partnern für die Baugewerke (Fundamente, Kabel, UW etc.) aufgenommen sowie der Designprozess für die Gründungsstrukturen finalisiert werden. Ziel ist es, mit der Errichtung des Parks im Jahr 2013 zu beginnen.

Für die Ausbauphase des Windparks Borkum Riffgrund West (43 Windkraftanlagen) soll bis zum Jahresende der Erörterungstermin stattfinden. Mit der Erteilung der Errichtungsgenehmigung wird im ersten Quartal 2011 gerechnet.

Im Vertrieb soll im dritten Quartal der Verkauf der 2 oben genannten Projekte abgeschlossen werden. Für 3 bis 4 weitere Onshore-Projekte soll noch im Herbst der Vertriebsstart erreicht werden. Da die im Frühjahr in Rekordzeit platzierte Jubiläums-Anleihe auf eine sehr starke Nachfrage gestoßen ist, befindet sich aktuell ein entsprechendes Nachfolgeprodukt in Planung. Der Emissionsbeginn dieser weiteren Anleihe soll noch vor Jahresende erfolgen.

In Portugal soll die Kreditvalutierung für ein Projekt mit 25 MW im ersten Halbjahr 2011 erreicht werden, sodass im Anschluss der Bau des Windparks begonnen werden kann. Auf Grundlage des neuen Regierungsprogramms kann bezüglich weiterer Planungen in Portugal davon ausgegangen werden, dass regierungsseitig weitere Netzkapazitäten ausgeschrieben werden, an deren Vergabeverfahren sich die Energiekontor-Gruppe beteiligen wird.

In Großbritannien sollen ebenfalls weitere Akquisitionen für neue Standorte forciert werden. Für Projekte mit einer Kapazität von rund 25 MW sollen Bauanträge eingereicht werden. Für einen anderen Windpark soll das Inquiry-Verfahren zur Erlangung einer Genehmigung abgeschlossen werden. Für den bereits genehmigten Windpark

Hyndburn/Oswaldtwistle wird die Kreditvalutierung und damit der Baubeginn angestrebt. Die Inbetriebnahme dieses Windparks soll im Laufe des Jahres 2011 erfolgen.

Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Die Einschätzung der Erträge für das Gesamtjahr ist aufgrund der bisherigen Ertragssituation in Deutschland eher verhalten. Dennoch ist davon auszugehen, dass dieses Segment einen positiven Anteil zum Ergebnis 2010 beitragen wird. Entscheidend für das Segmentergebnis ist vor allem das Windangebot im Herbst, da dieser über das Jahr betrachtet der windreichste Zeitraum ist. Positiv wirkt in dieser Hinsicht der Betrieb der Windparks sowohl in unterschiedlichen deutschen Regionen als auch die Aufteilung zwischen Deutschland und Portugal. Damit ist ein natürlicher regionaler Ausgleich von unterschiedlichen Windangeboten gegeben.

Der Bereich der konzerneigenen Windparks soll in den nächsten Jahren stetig ausgebaut werden. Dabei ist auch denkbar, dass Windparks fremder Projektentwickler und/oder Betreiber bei entsprechenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen übernommen werden.

Das Geschäftsjahr

Aufgrund von Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren und Projektplanungen hat die Energiekontor-Gruppe das erste Halbjahr 2010 unterhalb ihrer Möglichkeiten abgeschlossen. Für den Verlauf des Gesamtjahres 2010 sind die Entwicklungen und Projektfortschritte im zweiten Halbjahr von entscheidender Bedeutung. Vor dem Hintergrund des bisherigen Geschäftsverlaufs und der nach wie vor schwer einschätzbaren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung kann eine Prognose für das Geschäftsjahr 2010 nur sehr eingeschränkt vorgenommen werden.

Für das Segmente »Projektierung und Verkauf von Windparks« der Energiekontor-Gruppe wird im Vergleich zum Vorjahr eine leicht verbesserte Geschäftsentwicklung als im Jahr 2009 erwartet. Das gleich gilt, trotz des bisher unterdurchschnittlichen Windangebotes, für das Segment »Stromerzeugung«. Für den Bereich »Sonstige operative Segmente«, in dem u.a. die Betriebsführung der Windparks erfasst ist, kann mit einem ähnlichen Geschäftsverlauf und Ergebnis wie im Vorjahr gerechnet werden.

Grundsätzlich sind die Projektpotenziale für einen insgesamt positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2010 vorhanden. Der tatsächliche Ergebnisverlauf hängt jedoch maßgeblich von den Genehmigungs-, Bau- und Vertriebsereignissen im zweiten Halbjahr 2010 ab. Dies gilt sowohl für die unmittelbar vor der Umsetzung stehenden Onshore-Projekte im In- und Ausland als auch für die Offshore-Projekte der Energiekontor AG.

Sonstiges

Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im Jahr 2010 wurden von den Aufsichtsräten Dr. Bodo Wilkens und Günter Lammers Aktien der Energiekontor AG gekauft. Die Besitzverhältnisse der Aktien liegen damit zum 30. 07. 2010 wie folgt:

Name	Stückaktien
Dr. Bodo Wilkens	5.158.600
Günter Lammers	5.160.474
Klaus-Peter Johanssen	0

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich per 30. Juni 2010 auf 63 festangestellte Mitarbeiter und 17 Aushilfen, Studenten, Praktikanten sowie einer Auszubildenden an den Standorten Bremen, Bremerhaven, Aachen sowie in Großbritannien und in Portugal. Ohne das Engagement und den Einsatz der Mitarbeiter wären die Erfolge der Unternehmensgruppe nicht erzielt worden. Dafür möchten sich Vorstand und Aufsichtsrat bei allen Mitarbeitern herzlich bedanken.

Stimmrechtsmitteilung gemäß § 26 Abs. 1 WpHG

Herr Gernot Blanke, Deutschland, hat der Energiekontor AG nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 21. April 2010 die Schwelle von 3 % überschritten hat und zu diesem Tag 3,032 % (das entspricht 448.000 Stimmrechten) beträgt.

Davon sind ihm 3,032 % (das entspricht 448.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG von der RIBA Verwaltung GmbH, Bremen, Deutschland, zuzurechnen.

Messe Husum 2010

Wie in den vergangenen Jahren wird sich die Energiekontor-Gruppe auf der Husum WindEnergy präsentieren. Besuchen Sie uns gerne auf Stand 1C04A vom 21. bis 25. September.

Risikomanagement

Aufbau und Kernelemente

Die frühzeitige Erkennung und Wahrnehmung potenzieller Chancen einerseits sowie die Vermeidung oder Einschränkung von Risiken andererseits ist grundsätzlich die Maxime einer erfolgreichen Unternehmensführung. Auf dieser Grundlage basiert das Chancen- und Risikomanagement der Energiekontor-Gruppe, wobei versucht wird, Chancen optimal zu nutzen und unangemessene Risiken weitgehend zu vermeiden oder zu steuern. Ablauforganisatorische Grundlage ist ein standardisierter und etablierter, auf Kennzahlen basierter Planungs- und Controllingprozess mit integriertem Chancen- und Risiko-Frühwarn-System. Das Risikoverständnis berücksichtigt dabei planbare und unplanbare Risiken.

Das Risikomanagement der Energiekontor-Gruppe ist integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse. Organisatorisch ist es in alle betrieblichen Abläufe eingebunden. Dazu zählen die Managementstrukturen, das Planungssystem und ein detailliertes Berichts- und Informationswesen. Das Unternehmen bedient sich dabei einer Reihe aufeinander abgestimmter Risikomanagement- und Kontrollsysteme, um Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen. Die strategische Unternehmensplanung dient dazu, potenzielle Risiken zu antizipieren und lange vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Das Berichtswesen soll eine angemessene Überwachung solcher Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen ermöglichen, um frühzeitig korrigierende Maßnahmen umsetzen zu können.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Kerngeschäft und der guten Marktposition des Unternehmens kann

eine Vielzahl von Risiken früh erkannt und eingeschätzt werden. Die fundierte Diversifizierung in Europa und zwischen On- und Offshore minimiert das Risikopotenzial deutlich. Das Energiekontor-Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Risikofrüherkennungsprozess

In regelmäßigen und systematischen Prozessen werden mögliche Risiken gemäß definierter Konzernstandards identifiziert, nach potenzieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und unter Angabe von Maßnahmen zur Risikobewältigung an das Risikocontrolling gemeldet. Erste Anzeichen von Abweichungen werden analysiert, dann wird durch entsprechende Maßnahmen gegengesteuert. Des Weiteren wird für die Projektentwicklung von der Akquisition bis zur Inbetriebnahme eines Windparks ein detailliertes Ablaufdiagramm erstellt, in dem unter anderem zeitliche Engpässe erfasst und im Vorfeld besonders berücksichtigt werden.

Zur Umsetzung des integrierten Risikomanagements hat der Vorstand einen Risikobeauftrag etabliert, der an ihn berichtet und ihn in Fragen der Implementierung, Durchführung und Überwachung unterstützt.

Die Risikobereiche werden dabei von einzelnen Mitarbeitern anhand festgelegter Kriterien kontinuierlich beobachtet und durch die Geschäftsleistung im Unternehmen überwacht. In regelmäßigen, auch abteilungsübergreifenden Besprechungen werden mögliche Probleme analysiert, zusammengefasst und übergeordnet mit der Unternehmensleitung geprüft. Außerdem werden gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt. Grundsätzlich sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sensibel auf Abweichungen und Fehlentwicklungen zu reagieren und diese im Unternehmen zu kommunizieren.

Die einzelrisikobezogenen Erkenntnisse aus dem Risikomanagementprozess bilden zusammen mit Risiko-Eilmeldungen beim Erreichen bestimmter Schwellenwerte oder bei außergewöhnlichen Ereignissen die Basis für eine Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Risikosituation der Energiekontor-Gruppe in Bezug auf wesentliche Zielgrößen der Planung. Der Vorstand und die Aufsichtsgremien prüfen regelmäßig die Einhaltung der geplanten Ziele.

Wo möglich und sinnvoll, werden Versicherungen abgeschlossen, um die Folgen von im Unternehmen

verbleibenden Risiken in Grenzen zu halten oder ganz auszuschließen. Weiterhin werden, um Risiken zu begegnen, Entscheidungen und Geschäftsprozesse auf Basis umfassender Beratung sowohl durch eigene Experten als auch durch externe Fachleute begleitet.

Mit dem Umgang von Risiken und Frühwarnsystemen hat sich der Vorstand der Energiekontor AG ausführlich auseinandergesetzt. Die Ergebnisse wurden in einem Risikohandbuch zusammengefasst. Dessen Inhalte werden regelmäßig überprüft und – wenn notwendig – an neue Erkenntnisse angepasst.

Risikogruppen

Als europaweit agierendes Unternehmen ist die Energiekontor-Gruppe den allgemeinen Marktrisiken unterworfen. Diese werden in der ersten Gruppe erfasst. Darüber hinaus resultieren Risiken aus den Planungsprozessen, insbesondere der Planung von Windparks. Von diesen Risiken ist in vielen Fällen nur die Branche in einem Land betroffen. Als letzte Risikogruppe werden hier die aus dem Unternehmen und dessen Konstellation resultierenden Risiken erfasst. Die Risiken aus allen Gruppen können gleichermaßen hoch sein. Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit einschneidenden Veränderungen, vor allem bei frühzeitiger Erkennung und Einleitung entsprechender Maßnahmen zur Risikobeherrschung, bestehen bei allen Risiken. Daher werden im Reporting der Energiekontor-Gruppe entsprechende Indikatoren erfasst und ausgewertet. Durch eine intensive Kontaktpflege mit den Verbänden, Banken und Kunden können Risiken früh erkannt und marktgerechte Alternativen entwickelt werden.

Durch die gute Aufstellung der Energiekontor-Gruppe im In- und Ausland und die Planung von Windkraftanlagen sowohl an Land als auch auf See versucht sich das Unternehmen mittels der damit einhergehenden Diversifikation Wettbewerbsvorteile zu verschaffen und stärkt auf diesem Wege seine Marktposition.

Hinsichtlich der Darstellung der Risiken verweisen wir im Wesentlichen auf den Jahresfinanzbericht 2009 der Energiekontor AG (Seite 26–30). Der Bericht steht unter www.energiekontor.de kostenlos zum Herunterladen bereit oder kann als Printversion direkt bei Energiekontor angefordert werden.

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung Konzern (IFRS)

01. 01. – 30. 06. 2010

	01. 01. – 30. 06. 2010	01. 01. – 30. 06. 2009
	T€	T€
Umsatzerlöse	10.195	8.681
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	789	9.295
Sonstige betriebliche Erträge	1.105	460
Betriebsleistung	12.090	18.436
Zinsen und ähnliche Erträge	332	676
Materialaufwand	-1.332	-10.164
Personalaufwand	-2.728	-2.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.012	-3.469
EBITDA	4.349	3.199
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-3.071	-2.866
EBIT	1.278	333
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.454	-3.747
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT)	-3.176	-3.414
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	876	1.024
Konzernergebnis	-2.300	-2.390
Übriges Ergebnis (erfolgsneutrale Wertänderungen nach Steuern)	353	-99
Gesamtergebnis	-1.947	-2.488

Sowohl Konzern- als auch Gesamtergebnis werden zu 100 Prozent den Anteilseignern der Muttergesellschaft zugerechnet.

Kurzbilanz Konzern (IFRS)

zum 30.06.2010

Vermögen	30.06.2010	31.12.2009
	T €	T €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	76	92
Sachanlagen	85.421	88.463
Sachanlagen im Bau (Windparks)	11.711	0
Langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	1.839	1.498
Steuerforderungen	400	391
Latente Steuern	7.104	6.278
Langfristige Vermögenswerte gesamt	108.901	99.071
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.843	15.054
Kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	4.559	4.758
Steuerforderungen	688	331
Wertpapiere	14.056	15.964
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31.136	27.793
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	66.282	63.899
Summe Vermögen	175.183	162.970
Eigenkapital und Schulden	30.06.2010	31.12.2009
	T €	T €
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital (nominal)	14.778	14.778
Kapitalrücklagen	40.278	40.278
Rücklagen für ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	473	120
Gewinnrücklagen	1.471	1.471
Kumulierte Konzernergebnisse	-28.043	-25.152
Eigenkapital gesamt	28.956	31.494
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	2.508	2.468
Finanzverbindlichkeiten	113.965	100.299
Latente Steuern	1.303	1.281
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	117.775	104.048
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Steuerrückstellungen	68	91
Sonstige Rückstellungen	3.227	3.556
Finanzverbindlichkeiten	21.438	19.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.674	2.831
Sonstige Verbindlichkeiten	893	1.229
Steuerverbindlichkeiten	151	390
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	28.451	27.428
Summe Eigenkapital und Schulden	175.183	162.970

Ergebnis je Aktie (IFRS)

01.01.–30.06.2010

	01.01.–30.06.2010	01.01.–30.06.2009
Ergebnis je Aktie in €	- 0,16	- 0,16
Im Umlauf befindliche Aktien in Stück zum 30. 06.	14.777.610	14.777.610
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien in Stück im 1. Halbjahr	14.777.610	14.777.610

Im Berichtszeitraum wie in der Vergleichsperiode gab es keine Verwässerungseffekte. Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Konzernergebnisses und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien.

Kapitalflussrechnung Konzern (IFRS)

01.01.–30.06.2010

	01.01.–30.06.2010 T€	01.01.–30.06.2009 T€
Konzernergebnis	-2.300	-2.390
Abschreibungen	3.071	2.866
Veränderung der Rückstellungen	-289	-1.409
Veränderung Vorräte und geleistete Anzahlungen	-789	-9.295
Veränderung der Forderungen (verrechnet mit erhaltenen Anzahlungen) und der sonstigen Vermögensgegenstände	-1.335	11.632
Veränderung der Verbindlichkeiten	-732	-3.344
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	353	-99
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	-2.022	-2.038
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-11.724	-426
Einzahlungen aus Verkauf von Wertpapieren	1.908	1.977
Cashflow aus der (Des-)Investitionstätigkeit	-9.816	1.551
Veränderung langfristiger Fremdmittel	13.665	-3.829
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	2.106	5.764
Ausschüttung/Dividenden	-591	-2.217
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.181	-281
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (<= 3 Monate)	3.343	-768
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	27.793	27.629
Liquide Mittel (<= 3 Monate) zum 30.06.	31.136	26.861

Der Wert der liquiden Mittel entspricht zum 30.06.2010 der Bilanzposition »Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.«

Eigenkapitalveränderungsrechnung Konzern (IFRS)

01.01.–30.06.2010

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01.–30.06.2010	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2010	14.778	40.278	120	1.471	-25.152	31.494	14.778
Differenzen aus Fair-Value-Bewertung			353			353	
Dividendenzahlung					-591	-591	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					-2.300	-2.300	
Stand zum 30.06.2010	14.778	40.278	473	1.471	-28.043	28.956	14.778

Eigenkapital- veränderungsrechnung 01.01.–30.06.2009	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Rücklagen für ergebnisneutr. Veränderungen	Gewinn- rücklagen	Kumulierte Konzern- ergebnisse	Summe	Anzahl Aktien
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	TStück
Stand zum 01.01.2009	14.778	40.278	343	1.455	-21.180	35.674	14.778
Differenzen aus fair value-Bewertung			-99			-99	
Dividendenzahlung					-2.217	-2.217	
Konzernergebnis 1. Halbjahr					-2.390	-2.390	
Stand zum 30.06.2009	14.778	40.278	245	1.455	-25.786	30.969	14.778

Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2010 (IFRS)

Allgemeine Angaben

Der vorliegende ungeprüfte Halbjahres-Finanzbericht der Energiekontor-Gruppe, bestehend aus der Energiekontor AG und ihren Tochtergesellschaften, für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 30.06.2010 wurde aus den auf IFRS umgestellten handelsrechtlichen Einzelabschlüssen aller einbezogenen Unternehmen entwickelt und entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde nach § 315a HGB gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten

International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt.

Die erstmalige Anwendung von nach dem letzten Abschlussstichtag zu beachtenden IFRS (IAS 27, IAS 39, IFRS 1, IFRS 2, IFRS 3, IFRIC 14, IFRIC 16, IFRIC 17, IFRIC 18) hatte keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens, Finanz- und Ertragslage.

Die dem Konzernzwischenabschluss zu Grunde liegenden Einzelabschlüsse sind in Euro aufgestellt bzw. mit dem amtlichen Kurs umgerechnet worden. Der Konzernabschluss der Energiekontor-Gruppe wird auf die Energiekontor AG als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss auf den 31.12. 2009 der Energiekontor-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend. Soweit sich aus der Anwendung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Auswirkungen auf die Vergleichsdaten des Halbjahresabschlusses des Vorjahres ergeben, so sind diese Vergleichsdaten entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Kurzbilanz Konzern sowie zur verkürzten Gesamtergebnisrechnung Konzern

Zur Erläuterung der einzelnen Werte der Kurzbilanz Konzern sowie zur verkürzten Gesamtergebnisrechnung Konzern wird auf die vorstehenden Ausführungen im verkürzten Konzernzwischenlagebericht verwiesen, in denen die Entwicklung und Zusammensetzung der wichtigsten Positionen der Vermögens- und Schuldwerte sowie der Erträge und Aufwendungen bereits ausführlich erläutert sind.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst in der dargestellten Berichtsperiode folgende wesentliche in- und ausländische Gesellschaften, die im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteile
1 Energiekontor Portugal Márao GmbH, Bremerhaven	100,0 %
2 Energiekontor UK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
3 Energiekontor Wind Power Improvement GmbH, Bremerhaven	100,0 %
4 Energiekontor Ökofonds GmbH, Bremerhaven	100,0 %
5 Energiekontor UK Construction Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
6 Energiekontor UK Ltd., Leeds, Großbritannien	100,0 %
7 Energiekontor Portugal – Energia Eólica Lda., Lissabon, Portugal	99,0 %
8 WPS Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
9 Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH, Bremerhaven	100,0 %
10 Energiekontor EK GmbH, Bremerhaven	100,0 %
11 Energiekontor Windkraft GmbH, Bremerhaven	100,0 %
12 Energiekontor Ocean Wind AG, Bremen	100,0 %
13 Energiekontor Umwelt GmbH, Bremerhaven	100,0 %
14 Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH, Bremerhaven	100,0 %
15 Energiekontor VB GmbH, Bremerhaven	100,0 %
16 Energiekontor WSB GmbH, Bremerhaven	100,0 %
17 Energiekontor Montemouro GmbH & Co. WP MONT KG, Bremerhaven	100,0 %

18	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem I KG, Bremerhaven	100,0 %
19	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. Tandem II KG, Bremerhaven	100,0 %
20	Energiekontor Portugal Marao GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	100,0 %
21	Energiekontor Penedo Ruivo GmbH & Co. WP PR KG, Bremerhaven	100,0 %
22	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP GEL KG, Bremerhaven	100,0 %
23	Energiekontor Offshore Anlagen GmbH, Bremerhaven	100,0 %
24	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP BRIEST II KG, Bremerhaven	100,0 %
25	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Nordergründe KG, Bremerhaven	100,0 %
26	Energiekontor Montemuro GmbH, Bremerhaven	100,0 %
27	Energiekontor Penedo Ruivo GmbH, Bremerhaven	100,0 %
28	Windpark Rurich GmbH, Bremerhaven	100,0 %
29	Energiekontor Sobrado GmbH, Bremerhaven	100,0 %
30	Energiekontor UK FM GmbH, Bremerhaven	100,0 %
31	Energiekontor Mafomedes GmbH, Bremerhaven	100,0 %
32	Energiekontor Garantie GmbH, Bremerhaven	100,0 %
33	Energiekontor Finanzierungsdienste-Verwaltungs GmbH, Bremerhaven	100,0 %
34	Borkum Riffgrund West GmbH, Bremerhaven	100,0 %
35	Energiekontor Seewind GmbH, Bremerhaven	100,0 %
36	Construtora da nova Energiekontor – Parques Eólicos, Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	100,0 %
37	Energiekontor Finanzierungsdienste GmbH & Co. KG, Bremerhaven	97,1 %
38	Energiekontor Offshore GmbH, Bremerhaven	100,0 %
39	Energiekontor Management GmbH, Bremerhaven	100,0 %
40	Energiekontor Windpower GmbH, Bremerhaven	100,0 %
41	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
42	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP HN KG, Bremerhaven	100,0 %
43	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP WRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
44	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP OE-Osterende KG, Bremerhaven	100,0 %
45	Energiekontor III Energias Alternativas, Unipessoal Lda., Lissabon, Portugal	100,0 %
46	DebstedtSolar GmbH	100,0 %
47	Windpark Brauel II GmbH, Bremerhaven	100,0 %
48	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH, Bremerhaven	100,0 %
49	Energiekontor OWP Nordergründe I GmbH, Bremerhaven	100,0 %
50	Energiekontor Offshore Bau GmbH, Bremerhaven	100,0 %
51	Nordergründe Treuhand GmbH, Bremerhaven	100,0 %
52	Energiekontor Offshore Manangement GmbH, Bremerhaven	100,0 %
53	Energiekontor Windpark Nordergründe 1 GmbH, Bremerhaven	100,0 %
54	Energiekontor UK WI GmbH, Bremerhaven	100,0 %
55	Energiekontor Windpower GmbH & Co.ÜWP HN II KG, Bremerhaven	100,0 %
56	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
57	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP KRE KG, Bremerhaven	100,0 %
58	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP GRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
59	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP I KG, Bremerhaven	100,0 %
60	Energiekontor Anlagen GmbH & Co. Offshore KG, Bremerhaven	100,0 %
61	Energiekontor Offshore Bau GmbH & Co. KG, Bremerhaven	100,0 %
62	Windpark Nordergründe GmbH & Co. Infrastruktur OHG, Bremerhaven	100,0 %
63	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP GRE II KG	97,3 %
64	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP OE Osterende KG	100,0 %
65	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP 11 KG, Bremerhaven	100,0 %
66	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Pul KG, Bremerhaven	100,0 %
67	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Elni KG, Bremerhaven	100,0 %
68	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Hehe KG, Bremerhaven	100,0 %
69	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP Offshore Borkum Riffgrund West KG, Bremerhaven	100,0 %

70	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
71	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
72	Energiekontor Windpower GmbH & Co. ÜWP B KG, Bremerhaven	100,0 %
73	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 3 KG, Bremerhaven	100,0 %
74	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP KJ KG, Bremerhaven	100,0 %
75	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
76	Energiekontor Windpower GmbH & Co. WP 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
77	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP II KG, Bremerhaven	100,0 %
78	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP III KG, Bremerhaven	100,0 %
79	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP IV KG, Bremerhaven	100,0 %
80	Energiekontor OWP Nordergründe GmbH & Co. WP V KG, Bremerhaven	100,0 %
81	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 1 KG, Bremerhaven	100,0 %
82	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 2 KG, Bremerhaven	100,0 %
83	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 3 KG, Bremerhaven	100,0 %
84	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 4 KG, Bremerhaven	100,0 %
85	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 5 KG, Bremerhaven	100,0 %
86	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 6 KG, Bremerhaven	100,0 %
87	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 7 KG, Bremerhaven	100,0 %
88	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 8 KG, Bremerhaven	100,0 %
89	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 9 KG, Bremerhaven	100,0 %
90	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 10 KG, Bremerhaven	100,0 %
91	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 11 KG, Bremerhaven	100,0 %
92	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 12 KG, Bremerhaven	100,0 %
93	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 13 KG, Bremerhaven	100,0 %
94	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 14 KG, Bremerhaven	100,0 %
95	Energiekontor Windpark Nordergründe GmbH & Co. WP NG 15 KG, Bremerhaven	100,0 %
96	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. BSA SB KG, Bremerhaven	100,0 %
97	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. BSA UE KG, Bremerhaven	100,0 %
98	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP HN KG, Bremerhaven	100,0 %
99	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP Be II, Bremerhaven	100,0 %
100	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP WRE II KG, Bremerhaven	100,0 %
101	Energiepark Detmold GmbH & Co. WP DT KG, Bremerhaven	100,0 %
102	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. Ökologische Wohnimmobilien KG, Bremerhaven (1)	47,2 %
103	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP DE KG, Bremerhaven	100,0 %
104	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP BD KG, Bremerhaven	100,0 %
105	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP SIE X KG, Bremerhaven	100,0 %
106	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP BRI KG, Bremerhaven	100,0 %
107	Energiekontor Ökofonds GmbH & Co. WP MA KG, Bremerhaven	62,1 %
108	Energiekontor Windkraft GmbH & Co. WP NL KG, Bremerhaven	51,3 %
109	Energiekontor Umwelt GmbH & Co. WP Schlo KG (1)	39,7 %

(1) Konsolidierung »at equity«

Segmentberichterstattung

Nachfolgend werden zu den einzelnen zuvor beschriebenen Segmenten die Angaben zu Segmentergebnis, Segmentvermögen, Segmentschulden sowie zu den Segmentinvestitionen gemacht. Die Bewertung erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur externen Rechnungslegung. Eine Überleitung der angegebenen Segmentinformationen auf die Werte im Konzernabschluss ist daher nicht erforderlich.

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Gesellschaften des Konzerns liegen grundsätzlich Preise zu Grunde, die auch mit Dritten vereinbart werden.

Das in nachfolgendem Segmentbericht aufgegliederte Segmentvermögen bzw. die Segmentverbindlichkeiten leiten sich folgendermaßen vom Bruttovermögen bzw. den Bruttoverbindlichkeiten ab:

Ableitung Segmentvermögen

	30.06.2010	31.12.2009
	in T€	in T€
Bruttovermögen laut Bilanz	175.183	162.970
Aktive latente und tatsächliche Steuerforderungen	-8.192	-7.000
Segmentvermögen	166.990	155.971
Bruttoschulden laut Bilanz	146.227	131.476
Passive latente und tatsächliche Steuerverbindlichkeiten	-1.522	-1.762
Segmentverbindlichkeiten	144.704	129.714
Brutto-Reinvermögen laut Bilanz	28.956	31.494
Latente und tatsächliche Steuern per Saldo	-6.670	-5.238
Segment-Reinvermögen	22.286	26.256

Segmentergebnis 01.01.2010 – 30.06.2010
nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Gesamt vor Überleitung/Konsolidierung		Überleitung		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse												
Umsätze mit Dritten	789	490	8.421	7.302	985	889	10.195	8.681	0	0	10.195	8.681
Umsätze mit anderen Segmenten	0	0	296	0	414	426	710	426	-710	-426	0	0
Umsatzerlöse gesamt	789	490	8.717	7.302	1.399	1.315	10.905	9.108	-710	-426	10.195	8.681
Bestandsveränderungen	789	9.295	0	0	0	0	789	9.295	0	0	789	9.295
Gesamtleistung	1.578	9.785	8.717	7.302	1.399	1.315	11.694	18.403	-710	-426	10.985	17.976
Sonstige betriebliche Erträge	981	48	124	411	0	0	1.105	460	0	0	1.105	460
Betriebsleistung	2.559	9.833	8.841	7.714	1.399	1.315	12.799	18.862	-710	-426	12.090	18.436
Zinsen und ähnliche Erträge	325	641	3	35	4	0	332	676	0	0	332	676
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-1.332	-10.164	0	0	0	0	-1.332	-10.164	0	0	-1.332	-10.164
Personalaufwand	-1.958	-1.555	0	0	-769	-723	-2.728	-2.279	0	0	-2.728	-2.279
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.376	-1.109	-2.926	-2.392	-420	-395	-4.722	-3.896	710	426	-4.012	-3.469
EBITDA	-1.783	-2.354	5.918	5.356	214	197	4.349	3.199	0	0	4.349	3.199
Abschreibungen	-43	-26	-3.028	-2.840	0	0	-3.071	-2.866	0	0	-3.071	-2.866
EBIT	-1.826	-2.381	2.890	2.516	214	197	1.278	333	0	0	1.278	333
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-962	-792	-3.492	-2.955	0	0	-4.454	-3.747	0	0	-4.454	-3.747
EBT	-2.788	-3.172	-602	-439	214	197	-3.176	-3.414	0	0	-3.176	-3.414

Segmentvermögen zum 30.06.2010 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentvermögen								
Langfristiges Segmentvermögen								
Geschäfts- oder Firmenwert	2.350	2.350	0	0	0	0	2.350	2.350
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	76	92	0	0	0	0	76	92
Sachanlagen								
- Grundstücke	0	0	670	670	0	0	670	670
- Technische Anlagen (Windparks)	0	0	84.639	87.667	0	0	84.639	87.667
- Technische Anlagen im Bau (Windparks)	0	0	11.711	0	0	0	11.711	0
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111	125	1	1	0	0	112	126
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	817	772	1.022	726	0	0	1.839	1.498
Langfristiges Segmentvermögen gesamt	3.354	3.339	98.042	89.064	0	0	101.396	92.402
Kurzfristiges Segmentvermögen								
Vorräte	15.843	15.054	0	0	0	0	15.843	15.054
Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	1.603	797	2.795	3.801	161	160	4.559	4.758
Wertpapiere des Umlaufvermögens	14.056	15.964	0	0	0	0	14.056	15.964
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.521	20.781	6.594	6.903	21	109	31.136	27.793
Kurzfristiges Segmentvermögen gesamt	56.023	52.595	9.389	10.704	183	269	65.594	63.568
Summe Segmentvermögen	59.377	55.934	107.431	99.768	183	269	166.990	155.971

Segmentschulden zum 30.06.2010 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009	30.06.2010	31.12.2009
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentschulden								
Rückstellungen für Abbruchkosten	0	0	2.508	2.468	0	0	2.508	2.468
Finanzverbindlichkeiten	20.606	17.191	89.279	79.304	0	0	109.885	96.495
Minderheitenanteile Kommanditisten	0	0	4.079	3.804	0	0	4.079	3.804
Langfristige Segmentschulden gesamt	20.606	17.191	95.866	85.576	0	0	116.472	102.767
Rückstellungen	3.040	3.342	187	213	0	0	3.227	3.556
Finanzverbindlichkeiten	15.699	12.962	5.251	5.910	489	460	21.438	19.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.369	2.279	303	553	1	0	2.674	2.831
Sonstige Verbindlichkeiten	659	1.140	234	89	0	0	893	1.229
Kurzfristige Segmentschulden gesamt	21.768	19.723	5.974	6.764	490	460	28.232	26.947
Summe Segmentschulden	42.374	36.914	101.840	92.340	490	460	144.704	129.714
Segment-Reinvermögen	17.003	19.020	5.591	7.428	-307	-191	22.286	26.256

Segmentinvestitionen 01.01.2010 – 30.06.2010 nach IFRS

	Projektierung und Verkauf von Windparks		Stromerzeugung (inkl. Abbruchkosten)		Sonstige operative Segmente		Energiekontor-Konzern	
	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009	1. Hj 2010	1. Hj 2009
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmentinvestitionen	13	114	11.711	4.245	0	0	11.724	4.359

Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bremen, im August 2010

Der Vorstand



Dirk Gottschalk



Peter Szabo

Energiekontor AG

Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Telefon +49 421 33 04-0
Telefax +49 421 33 04-444

info@energiekontor.de
www.energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Dirk Gottschalk
Peter Szabo

Aufsichtsrat:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)
Günter Lammers (Stellvertretender Vorsitzender)
Klaus-Peter Johanssen

Investor Relations:

ir@energiekontor.de